

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN
RECHERCHENBEHÖRDE

(Regel 43bis.1 PCT)

| |
|---|
| Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) |
|---|

| |
|---|
| Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts siehe Formular PCT/ISA/220 |
|---|

| |
|---|
| WEITERES VORGEHEN siehe Punkt 2 unten |
|---|

| |
|---|
| Internationales Aktenzeichen PCT/DE2004/001511 |
|---|

| |
|--|
| Internationales Anmelde datum (Tag/Monat/Jahr) 10.07.2004 |
|--|

| |
|--|
| Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr) 10.07.2003 |
|--|

| |
|---|
| Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK B65G47/14, B23P19/00 |
|---|

| |
|--|
| Anmelder FRANK ZIMMERMANN FEINWERKTECHNIK GMBH & CO. KG |
|--|

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- Feld Nr. II Priorität
- Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

| |
|---|
| Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde |
|---|



| |
|--|
| Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465 |
|--|

| |
|-------------------------------|
| Bevollmächtigter Bediensteter |
|-------------------------------|

| |
|------------------------------------|
| Lawder, M Tel. +49 89 2399-8465 |
|------------------------------------|



10/563914

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

IAP20 Rec 1 DEY 2004 10 JAN 2006

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nukleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - Sequenzprotokoll
 - Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - in schriftlicher Form
 - in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. II Priorität

1. Das folgende Dokument ist noch nicht eingereicht worden:

- Abschrift der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(a)).
- Übersetzung der früheren Anmeldung, deren Priorität beansprucht worden ist (Regel 43bis.1 und 66.7(b)).

Daher war es nicht möglich, die Gültigkeit des Prioritätsanspruchs zu prüfen. Der Bescheid wurde trotzdem in der Annahme erstellt, daß das beanspruchte Prioritätsdatum das maßgebliche Datum ist.

2. Dieser Bescheid ist ohne Berücksichtigung der beanspruchten Priorität erstellt worden, da sich der Prioritätsanspruch als ungültig erwiesen hat (Regeln 43bis.1 und 64.1). Für die Zwecke dieses Bescheids gilt daher das vorstehend genannte internationale Anmelde datum als das maßgebliche Datum.

3. Etwaige zusätzliche Bemerkungen:

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

| | |
|---------------------------|--|
| Neuheit | Ja: Ansprüche 4,6,7,10-15 Nein: Ansprüche 1,2,3,5,8,9 |
| Erfinderische Tätigkeit | Ja: Ansprüche Nein: Ansprüche 1-15 |
| Gewerbliche Anwendbarkeit | Ja: Ansprüche: 1-15 Nein: Ansprüche: |

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Punkt V

1. Es wird auf die folgende Dokumente verwiesen:

D1: FR-A-2 092 750
D2: FR-A-2 484 377.

2. Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des Anspruchs 1 im Sinne von Artikel 33(2) PCT nicht neu ist.
 - 2.1 Das Dokument D1 offenbart eine Vorrichtung zum Zuführen von Kleinteilen P zu einer Fördereinrichtung, umfassend einen Behälter 12, der zur Aufnahme einer größeren Zahl von Kleinteilen ausgelegt ist und der einen Boden mit einer länglichen Bodenausnehmung 15 und eine in Richtung der Bodenausnehmung abfallend geneigte Bodenfläche 13,14 hat, einen in der Bodenausnehmung angeordneten Schieber 17, der eine obere, Transportrinne 20 zur Aufnahme von Kleinteilen hat, und eine Bewegungseinrichtung 34,35 zum Bewirken einer Relativbewegung zwischen dem Behälter und dem Schieber dergestalt, daß der Schieber 17 gegenüber dem Behälter 12 in eine erste Position, in der die Bodenfläche des Behälters und die Transportrinne benachbart sind und die Transportrinne im wesentlichen waagerecht ausgerichtet ist, und in eine zweite Position bewegbar ist, in der die Transportrinne unter Beibehaltung einer im wesentlichen waagerechten Ausrichtung auf eine bestimmte Höhe über der Bodenfläche angehoben ist, wobei die Transportrinne 20 durch die Bewegungseinrichtung aus der zweiten Position in eine geneigte dritte Position bewegbar ist, in der sie eine das Zuführen der Kleinteile bewirkende Neigung zur Horizontalen hat.

Somit sind alle Merkmale des Anspruchs 1 aus der D1 bekannt.

2.2 Die in den abhängigen Ansprüchen 2, 3, 5, 8 und 9 enthaltenen Merkmale sind auch aus der D1 bekannt.

Ferner sind die zusätzlich aufgeführten Merkmale des Anspruchs 10 durch das Dokument D2 nahegelegt.

Die abhängigen Ansprüche 4, 6, 7 und 11-15 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in bezug auf erforderliche Tätigkeit erfüllen.